

## Konzept und Idee „Junior-Hygieneinspektor“

im Rahmen von Projekten nach „Hygiene-Tipps für Kids“,  
 Unterstützt durch: Bundesverband der Hygieneinspektoren  
 (BVH)



<p><b>Kurzcharakteristik</b></p>	<p><b>Peer-Konzept:</b></p> <p>Es werden einzelne SchülerInnen als Multiplikatoren geschult, die dann ihr Wissen innerhalb der Gruppe weitergeben.</p> <p>Die SchülerInnen wechseln sich in dieser Rolle ab und sind selbst Ansprechpartner für ihre MitschülerInnen.</p> <p>Ziel ist es, Partizipation zu ermöglichen, die SchülerInnen zur Eigenverantwortung anzuregen und die Räumlichkeiten „Waschraum und Toilette“ offen zu thematisieren, aufzuwerten und aus der Tabu-Zone herauszunehmen und zu einem möglichst angenehmen Aufenthaltsort zu machen (Empowerment).</p> <p>Verschmutzungen sollten möglichst früh entdeckt und schnell beseitigt werden (vgl. „Broken-Window-Theorie“).</p> <p>Das verlässliche Füllgutmanagement ist eine weitere wichtige Säule. Alle SchülerInnen sollten wissen, wie dies in der Schule geregelt ist und sich darauf verlassen können (Kultur des Kümmerns).</p> <p>Die Unterstützung und Einbindung der gesamten Schulgemeinschaft (einschließlich des Hausmeisters) ist notwendig. Für die Junior-Hygieneinspektoren muss es einen verantwortlichen und für ihn gut erreichbaren Ansprechpartner in der Lehrerschaft geben.</p> <p>Die Schulung ist unserer Erfahrung nach besonders wirkungsvoll, wenn sie durch „echte“, externe Hygieneinspektoren/Gesundheitsaufseher erfolgt, die für dieses Konzept Paten sind.</p> <p>Es können jedoch auch entsprechend geschulte LehrerInnen sein oder andere externe Fachkräfte im Rahmen von Hygiene-Tipps-für-Kids-Projekten.</p>
<p><b>Inhalte (Beispiele)</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erfassung der Wahrnehmung und des Ist-Zustands (Funktionsfähigkeit etc.) der Sanitäreinrichtungen und Formulierungen von Wünschen anhand eines Formulars.</li> <li>• Erläuterung der Bedienung der einzelnen Elemente (von der Spülung, der Türschlösser, der Toilettenpapierentnahme bis hin zu Urinalen)</li> </ul>

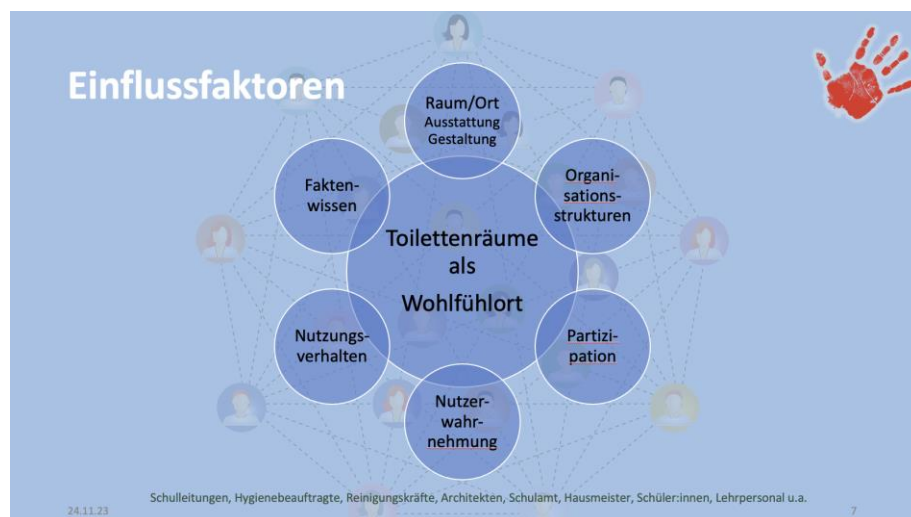
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Grundlagen zu Infektionskrankheiten und Übertragungswegen (was sind Infektionskrankheiten, wie stecke ich mich an)</li><li>• Grundlegende Hygienemaßnahmen (Kleiner Hygieneordner): Händewaschtechnik, Seifennutzung, abtrocknen und entsorgen von Papierhandtüchern, Husten-/Niesetiquette, Taschentücher nutzen und entsorgen, zuhause bleiben, wenn man krank ist u.ä.</li><li>• Gesundheitliche Folgen von Vermeidungsstrategien (nicht auf Toilette gehen)</li><li>• Vorschläge und Ideen zur Verbesserung und Aufsicht der Sanitäreinrichtungen der SchülerInnen aufnehmen</li><li>• Tipps und Tricks: Türen, wenn möglich, mit dem Ellbogen öffnen oder mit der Hand, mit der man sich nicht abwischt, Spültaste mit der reinen Hand betätigen oder mit dem Handballen bzw. Handrücken, Toilettendeckel öffnen und schließen, falls keiner vorhanden ist: Gesicht abwenden u.a.</li></ul>
<b>Materialien aus dem Projekt „Hygiene-Tipps für Kids“</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Formular: Waschraum-Check, Klassenraum-Check</li><li>• Magischer Zauberkoffer (Das Experiment mit der leuchtenden Hand) mit Simulationsexperiment</li><li>• Film zur Händewaschtechnik</li><li>• Die leuchtende Hand (Vorlesen, Schülerbibliothek, Sachunterricht) oder Was hat denn der Schnupfen mit dem Händewaschen zu tun</li><li>• PPT-Vortrag für Schulkinder</li><li>• Der kleine Hygieneordner</li><li>• Toiletten-Tipps (Merkblatt und „kleines Klobüchlein“) und weitere Merkblätter für Eltern und Kinder (z.B. zuhause bleiben im Krankheitsfall)</li><li>• Zertifikat für Junior-Hygieneinspektoren kann ausgestellt werden als Motivationshilfe</li></ul>

**Mögliche weitere Aktivitäten und Ideen im Einzelnen:**

- Checkliste Sanitärräume - wir übernehmen Verantwortung für unsere Toiletten
- Wofür nutzen wir die Toilette und die Waschräume eigentlich (auch: sich hübsch machen, ein Schwätzchen halten etc. – manchmal werden die Waschbecken auch als Spülbecken oder für Küchentätigkeiten (abwaschen von Gemüse/Salat) verwendet ...!)
- So wünschen wir uns unsere Toilettenräume: Möglich als Informatik-Projekt (Design, 3D-Programme) oder als Kunstprojekte oder als Interview (Tipps: Spiegel, Duft, Musik).

- Notfallprogramm/Soforthilfe, wenn kein Toilettenpapier und keine Seife auf der Toilette sind: von den Kindern selbst Toiletten-Päckchen für die Einzelnutzung packen lassen, die dann z.B. in einem Schrank sind – nur für Ausnahmefälle, keine Dauerlösung!!!
- Hygiene auf der Toilette: Wo gibt es tatsächliche Infektionsgefahren und wie vermeide ich sie (Sachunterricht).
- Übertragungswege visualisieren/imitieren: Malseife oder Fingerfarben – von der Nutzung der Toilette bis zum Gang in den Flur, was fasse ich mit meinen Fingern an?
- Übertragungswege blockieren - Hygienemaßnahmen im Krankheitsfall: Hygienisch husten und niesen, Abstand halten, korrekt Hände waschen, zu Hause bleiben, andere schützen.
- ggf. Antibiotikaresistenzen (für Oberstufe)
- Beitrag in der Schülerzeitung: „Wohlfühloase“ Waschräume  
Für ältere: Zeitungsrecherche/Hygiene in den Medien: Widersprüchliche Botschaften zur Hygiene (Killerkeime oder Sauberkeitsfanatismus)
- Hygieneaspekte der Körperpflege (Grundlagen zur Körperpflege, siehe Merkzettel für Familien auf unserer Webseite)
- Herstellung von Seifen etc. (Chemie)
- Lebensmittelhygiene (z.B. mitgebrachtes Essen in der Schule - siehe unseren Merkzettel für's Pausenbrot auf der Webseite, Sauberkeit der Essensplätze im Klassenraum u.a.).
- Wenn ich krank bin, bleibe ich zu Hause... (s. Kleiner Hygieneordner auf unserer Webseite).

### *Diskussion in einem möglichen Arbeitskreis zur Toilettenhygiene*



Es ist wenig zielführend, die Problematik auf Schuldzuweisungen oder Verschiebung von Verantwortlichkeiten zu beschränken. Die Schulen sind häufig der Ansicht, die Problematik des schlechten Sauberkeitsverhaltens sei auf das Elternhaus zurückzuführen, Eltern werfen Schulen und Schulbehörde mangelhaftes Durchgreifen und schlechte Ausstattung vor. Tatsächlich ist der Hygienestatus auf Toiletten ein vielschichtiges Problem.

Daher ist es sinnvoll, die Thematik zu präzisieren und ggf. nach Kindesalter (Kita, Grundschule, weiterführende Schule) zu differenzieren und genauer zu betrachten:

- Welche Faktoren vermitteln den (subjektiven) Eindruck, „hier ist es nicht sauber“, hier möchte ich nicht auf die Toilette gehen?
- Ist die notwendige Privatsphäre gewahrt?
- Welche Wahrnehmungen haben Kinder, das Reinigungspersonal/der Hausmeister, die Eltern, die Lehrer? Welchen Handlungsbedarf sehen die einzelnen Gruppen?
- Gibt es einen Tagdienst für die Reinigung?
- Welche Risiken bestehen tatsächlich und welche gesundheitsschädigenden Folgen könnten diese haben?
- Welche Empfehlungen für die Ausstattung von Waschräumen gibt es derzeit (DIN-Vorgaben, VDI, Bauvorgaben, Empfehlungen der Gesundheitsbehörden) und wie werden diese vor Ort erfüllt?
- Welche Verunreinigungen sind vor Ort besonders häufig anzutreffen (Erfahrung von Hausmeistern, Erfahrung von Gebäudereinigern), unter Berücksichtigung der vorhandenen Ausstattung?
- Gibt es eine Korrelation zwischen Ausstattung von Waschräumen und der Art und des Umfangs der Verunreinigungen und wenn ja, welche?
- Gibt es Möglichkeiten, die Ausstattung zu verändern (Toilettenpapierhalter, Seifenspender, andere Seifen, Handtuchspender, Höhe der Toiletten in der Grundschule, Toiletten ohne Spülrand, Spritzproblematik/Toilettendeckel)?
- Gibt es Unterschiede im Grad und in der Art von Verunreinigungen zwischen Mädchentoiletten und Jungentoiletten und wenn ja, welche?
- Welche Putzpläne existieren, welche Maßnahmen werden ergriffen, wenn während des Tages die Toiletten verschmutzt werden bzw. wenn die Füllgüter fehlen? Welche, wenn es eine erhöhte Infektionsgefahr gibt (z.B. Häufung von Durchfallerkrankungen etc.)

***Hintergründe, Zahlen, Fakten, weitere Infos auf***

<https://hygiene-tipps-fuer-kids.de/toilettenhygiene>

sowie

<https://www.ukbnewsroom.de/institut-fuer-hygiene-und-oeffentliche-gesundheit-des-universitaetsklinikums-bonn-leitet-wissenschaftliche-auswertung-einer-umfassenden-studie-zu-sanitaeranlagen-an-berliner-schulen>

in dieser Studie:

[https://hygiene-tipps-fuer-kids.de/files/download/pdf/IHPH\\_GTO\\_tms\\_studie\\_onlineversion\\_230808.pdf](https://hygiene-tipps-fuer-kids.de/files/download/pdf/IHPH_GTO_tms_studie_onlineversion_230808.pdf)

***Noch Fragen?***

Einfach schreiben an Carola Ilschner, [carola.ilschner@ukbonn.de](mailto:carola.ilschner@ukbonn.de)